KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Harald Terpe, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Nachnutzung des Schutzzaunes gegen die Afrikanische Schweinepest
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Am 18. September 2023 wurde von der Landesregierung bekannt gegeben, dass im Landkreis Ludwigslust-Parchim alle Maßnahmen gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) aufgehoben werden können. Um die Ausbreitung der ASP einzudämmen, wurde im Landkreis Ludwigslust-Parchim ein Schutzzaun errichtet. So sollte verhindert werden, dass infizierte Tiere in andere Regionen gelangen.

1. Welche Länge hat der Schutzzaun gegen die ASP in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt?
Welche Länge hat der Schutzzaun gegen die ASP im Landkreis Ludwigslust-Parchim?

Im Rahmen der Prävention und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) wurden in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt circa 254 Kilometer Festzaun errichtet, davon circa 135 Kilometer im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

2. Soll der Schutzzaun im Landkreis Ludwigslust-Parchim vollständig zurückgebaut werden?

Ja, der ASP-Schutzzaun im Landkreis Ludwigslust-Parchim soll aufgrund der Streichung der ASP-Sperrzonen gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1799 der Kommission vom 19. September 2023 zur Änderung der Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest vollständig zurückgebaut werden.

3. Wurden die Leistungen für den Abbau des Schutzzaunes im Landkreis Ludwigslust-Parchim bereits ausgeschrieben?

Die Ausschreibung der Leistungen für den Abbau des ASP-Schutzzaunes erfolgt unter Berücksichtigung der schrittweisen Aufhebung der Sperrzonen in zwei Etappen.

Die Ausschreibung der Leistung für den Abbau des ASP-Schutzzaunes für den nördlich der Bundesautobahn A 24 im Landkreis Ludwigslust-Parchim errichteten Abschnitt des ASP-Schutzzaunes (circa 65 Kilometer) ist durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim bereits erfolgt.

Die Ausschreibung der Leistung für den Abbau des ASP-Schutzzaunes für den südlich der Bundesautobahn A 24 im Landkreis Ludwigslust-Parchim errichteten Abschnitt des ASP-Schutzzaunes (circa 70 Kilometer) ist durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim für das Frühjahr 2024 geplant.

4. Enthalten die Ausschreibungen Auflagen zum nachhaltigen Abbau des Schutzzaunes, d. h., wird der Schutzzaun so abgebaut, dass die Wiederverwendung des Schutzzaunes möglich ist?
 - a) Wenn eine Wiederverwendung des Schutzzaunes möglich sein soll, wofür ist eine Wiederverwendung vorgesehen?
 - b) Können zum Beispiel auf Antrag Teile des Schutzzaunes für gemeinnützige Zwecke abgegeben werden?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Soweit möglich und seuchenhygienisch vertretbar, wird eine Wiederverwendung des Materials angestrebt. Wiederverwendbare Teile, wie zum Beispiel Eichenpfähle und verwertbare Z-Profile, werden in das Zaunbaumateriallager des Forstamtes Nossentiner Heide überführt und können im Falle eines erneuten ASP-Geschehens im Land Verwendung finden.

Es ist davon auszugehen, dass das teilweise eingegrabene Zaungeflecht nach erfolgtem Rückbau für eine Wiederverwendung und damit Einlagerung nicht mehr ausreichend geeignet ist und entsorgt wird. Im Vorfeld der Einlagerung bzw. Entsorgung des Materials werden entsprechende Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen durchgeführt.

Aus den oben beschriebenen Gründen wird die Abgabe von Zaunmaterial für gemeinnützige Zwecke zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in Betracht gezogen.

5. Welche Kosten wird der Abbau des Schutzzaunes im Landkreis Ludwigslust-Parchim verursachen?
Aus welchem Haushaltstitel des Landeshaushaltes werden diese Kosten bestritten?

Für den Abbau des Zaunabschnittes nördlich der Bundesautobahn A 24 im Landkreis Ludwigslust-Parchim werden sich die Kosten voraussichtlich auf insgesamt 317 000,00 Euro belaufen. Die Ausschreibungen für den Abbau des Zaunabschnittes südlich der Bundesautobahn A 24 im Landkreis Ludwigslust-Parchim werden im Frühjahr 2024 erfolgen.

Die Kosten für den Rückbau des ASP-Schutzzaunes im Landkreis Ludwigslust-Parchim trägt der Landkreis Ludwigslust-Parchim. Es besteht jedoch die Möglichkeit, einen Antrag auf Kostenerstattung nach dem Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (FAG M-V) mit anschließender Prüfung durch das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt zu stellen. Die Finanzierung dieser Ausgaben kann aus den im Einzelplan 11 Kapitel 1102 Maßnahmegruppe 01 „Finanzausgleichsleistungen an die Kommunen“ veranschlagten Mitteln erfolgen.

6. Bis wann soll der Abbau des Schutzzaunes im Landkreis Ludwigslust-Parchim endgültig abgeschlossen sein?

Der Rückbau des nördlich der Bundesautobahn A 24 im Landkreis Ludwigslust-Parchim errichteten Abschnittes des ASP-Schutzzaunes wird voraussichtlich Ende Oktober 2023 abgeschlossen sein.

Der Rückbau des südlich der Bundesautobahn A 24 im Landkreis Ludwigslust-Parchim errichteten Abschnittes des ASP-Schutzzaunes ist für das zweite Quartal 2024 geplant.

7. Wie lange soll der ASP-Schutzzaun in anderen Landesteilen noch bestehen bleiben?

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage in Bezug auf die ASP kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine abschließende Aussage über die weitere Standdauer der ASP-Schutzzäune im Landkreis Vorpommern-Greifswald getroffen werden.